

Erklärung zur Informationspflicht

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSG-VO, TKG 2003). In diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen unserer Website.

Bei Zugriff auf die Websites www.e-tresor.at; www.handy-signaturkonto.at; www.a-trust.at

Bei jedem Zugriff auf die Websites bzw. jedem Abruf einer Datei werden folgende Daten zu statistischen Zwecken protokolliert: Angeforderte URL, IP-Adresse, Datum- und Uhrzeit der Anfrage, Ggf. Referer-URL, Browser ID, Statusmeldung, Größe der Antwort in Bytes.

Eine Auswertung dieser Daten zur Bildung individueller Nutzerprofile wird nicht vorgenommen. Die Daten werden nicht weitergegeben. Die Dauer der Speicherung beträgt max. 14 Tage

Bei Verwendung des Newsletter Formulars

A-Trust bietet ein Kontaktformular an, über das Sie sich für den A-Trust Newsletter anmelden können. Ihre dort angegebenen personenbezogenen Daten, dabei handelt es sich um Namen und Emailadresse sowie gegebenenfalls (wenn Sie diese anführen) Titel, Firma und Funktion, Adresse, Datum, Uhrzeit und Telefonnummer werden zum Zweck der Bearbeitung der Anfrage verarbeitet. Das Abo des Newsletters können Sie jederzeit stornieren. Senden Sie Ihre Stornierung bitte an folgende E-Mail-Adresse: [\[newsletter@a-trust.at\]](mailto:newsletter@a-trust.at). Die erfassten personenbezogenen Daten werden bis zu Ihrer Abmeldung vom Newsletter gespeichert.

Bei Verwendung des Signaturprüfungsdienstes

A-Trust bietet die Webanwendung Signaturprüfdienst an, mit dem insbesondere qualifizierte elektronische Signaturen oder qualifizierte elektronische Siegel auch ohne Installation spezieller Software geprüft werden.

Als Nutzer dieses Signaturprüfdienstes übermitteln Sie mit Ihrer Einwilligung (möglicherweise) personenbezogene Daten, die sich in der zu prüfenden signierten Datei befinden, an A-Trust. A-Trust verarbeitet diese Datei, neben Ihrer IP-Adresse und dem Zugriffszeitpunkt, ausschließlich zum Zweck der Signaturprüfung. Diese personenbezogenen Daten werden nicht weitergegeben. Das Resultat der Signaturprüfung – das Prüfprotokoll – erhält ausschließlich der konkrete Nutzer des Signaturprüfdienstes. Das zu prüfende Dokument wird spätestens nach 24 Stunden gelöscht. Ihre IP-Adresse und der Zugriffszeitpunkt werden längstens nach 7 Tagen gelöscht.

Bei Verwendung des Verzeichnisdienstes

A-Trust bietet die Webanwendung Verzeichnisdienst an, mit dem überprüft werden kann, ob eine durch Eingabe von Vor- und Nachnamen/Email/UndiqueID/Zertifikatsseriennummer identifizierte Person Inhaberin eines A-Trust Zertifikates ist. Folgende Datenarten werden bei diesem Vorgang verarbeitet:

Als Nutzer des Verzeichnisdienstes übermitteln Sie personenbezogene Daten an A-Trust (siehe oben). A-Trust verarbeitet diese Daten, neben Ihrer IP-Adresse und dem Zugriffszeitpunkt, ausschließlich zum Zweck der Ausgabe etwaiger Zertifikatsinhaber. Diese personenbezogenen Daten werden nicht weitergegeben. Das Resultat der Verzeichnissuche erhält ausschließlich der konkrete Nutzer des Verzeichnisdienstes. Das Suchergebnis wird umgehend gelöscht. Ihre IP-Adresse und der Zugriffszeitpunkt werden längstens nach 7 Tagen gelöscht. Das Suchergebnis enthält folgende Datenarten:



Namen, Titel, Unique ID, Zertifikatsseriennummer, öffentlicher Schlüssel, Ausstellungsdatum, Ablaufdatum, ggf. Emailadresse, Geburtsdatum und Branche. (Art. 24 Abs. 3, 4).

Bei Aktivierung einer Handy-Signatur oder einer e-card oder einer A-Trust Signaturkarte als E-ID iSv. § 4 E-GovG

A-Trust bietet ein Aktivierungsservice für E-IDs auf den oben genannten Trägermedien an. Dabei wird ein qualifiziertes Zertifikat für elektronische Signaturen (Art. 3 Z. 15 eIDAS-VO) ausgestellt. Die Identifizierung und Aktivierung erfolgt unter Ihrer persönlichen Anwesenheit, anhand eines amtlichen Lichtbildausweises oder durch einen anderen in seiner Zuverlässigkeit gleichwertigen, dokumentierten oder zu dokumentierenden Nachweis (§ 8 SVG; Art. 24 Abs. 1 lit. a eIDAS-VO) idR. durch Mitwirkung einer mit A-Trust assoziierten Registrierungsstelle. Bei der Aktivierung werden folgende Datenarten erfasst: Geburtsdatum, Akademischer Grad, Geburtsort, Anrede, Anschrift, Emailadresse, Telefonnummer, Unique ID (CIN), Firmenbuchauszug sowie ggf. Bankverbindung, A-Trust wbpk, Ausweisnummer, Ausweistyp, Ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum, ZertSerNr., Public Key, Firma (companyID), eCard CIN, EKVK Ablaufdatum, Sozialversicherungsnummer.

A-Trust verarbeitet diese Daten ausschließlich zum Zweck der Erbringung von Vertrauensdienstleistungen in Vertragserfüllung. Die Daten werden nur in Ihrem Auftrag an Dritte weitergegeben. A-Trust zeichnen alle einschlägigen Informationen über die von ihr in Ihrer Tätigkeit als Vertrauensdiensteanbieterin ausgegebenen und empfangenen Daten auf und bewahrt sie für einen Zeitraum von 30 Jahren, gerechnet ab dem Ende der Zertifikatsgültigkeit auf (§ 10 SVG).

Bei Verwendung des Signaturdienstes

A-Trust bietet die Webanwendung Signaturdienst an, mit der elektronische Dokumente in bestimmten Formaten auch ohne Installation spezieller Software mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (Art. 3 Z. 12) versehen werden können.

Bei der Nutzung des Signaturdienstes werden folgende Datenarten von A-Trust in Ihrem Auftrag verarbeitet: Zu signierendes Dokument, Mobiltelefonnummer, Anrede, Namen, Titel. A-Trust verarbeitet diese Daten ausschließlich zum Zweck der Erbringung von Vertrauensdienstleistungen in Vertragserfüllung. Das zu signierende (oder signierte) Dokument wird spätestens nach 24 Stunden gelöscht. A-Trust zeichnet die Dokumentation (§ 10 SVG) über die von ihr in ihrer Tätigkeit als Vertrauensdiensteanbieterin ausgegebenen und empfangenen Daten auf und bewahrt sie für einen Zeitraum von 30 Jahren, gerechnet ab dem Ende der Zertifikatsgültigkeit auf (§ 10 SVG).

Bei Nutzung des Versendeservices:

A-Trust bietet ein Versendeservice an, mit dem Sie signierte Dokumente elektronisch an Dritte versenden können. Bei der Nutzung dieses Services erhält der Empfänger dieses signierten Dokuments folgende Daten: Signiertes Dokument. A-Trust verarbeitet diese Daten ausschließlich zum Zweck der Vertragserfüllung. Die Daten werden nur in Ihrem Auftrag an Dritte weitergegeben. Das signierte Dokument wird spätestens nach 24 Stunden gelöscht.

Bei Nutzung des Webshop

Wir weisen darauf hin, dass bei der Nutzung des Webshops Cookies eingesetzt werden (siehe unten Cookies).

Darüber hinaus werden zum Zweck der Vertragsabwicklung folgende Daten auch bei uns gespeichert:

Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Telefax-Nummer, Liefer- und Rechnungsadresse (jeweils Land, Bundesland, Postleitzahl, Ort, Straße und Straßenummer), Bankverbindung, Kreditkartendaten. Diese Daten werden von A-Trust ausschließlich zur Abwicklung Ihres Auftrages verwendet.

Die von Ihnen bereit gestellten Daten sind zur Vertragserfüllung bzw zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich. Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen nicht abschließen. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt nicht, mit Ausnahme der Übermittlung der Kreditkartendaten an die abwickelnden Bankinstitute / Zahlungsdienstleister zum Zwecke der Abbuchung des Einkaufspreises, an das von uns beauftragte Transportunternehmen/Versandunternehmen zur Zustellung der Ware sowie an unseren Steuerberater zur Erfüllung unserer steuerrechtlichen Verpflichtungen.

Nach Abbruch des Einkaufsvorganges werden die bei uns gespeicherten Daten gelöscht. Im Falle eines Vertragsabschlusses werden sämtliche Daten aus dem Vertragsverhältnis bis zum Ablauf der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfrist (7 Jahre) gespeichert.

Die Daten Name, Anschrift, gekaufte Waren und Kaufdatum werden darüber hinaus gehend bis zum Ablauf der Produkthaftung (10 Jahre) gespeichert. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des § 96 Abs 3 TKG sowie des Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung) und/oder lit b (notwendig zur Vertragserfüllung) der DSGVO.

Cookies

Unsere Website verwendet ein permanentes Cookie zum Zweck der Speicherung des Warenkorbhaltes welches nach 24 Stunden gelöscht wird. Ein weiteres permanentes Cookie wird für das permanente Login im Webshop eingesetzt und nach 7 Tagen gelöscht.

Sie können Cookies jederzeit manuell löschen oder Ihren Browser so einrichten, dass er Sie über das Setzen von Cookies informiert und Sie dies nur im Einzelfall erlauben.

Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität unserer Websites eingeschränkt sein.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Art. 6 I lit. a DSGVO dient A-Trust als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck eingeholt wurde. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich, wie dies beispielsweise bei Verarbeitungsvorgängen der Fall ist, die für die Erbringung von Vertrauensdienstleistungen notwendig sind, so beruht die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. b DSGVO. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zur unseren Produkten oder Leistungen. Unterliegt unser Unternehmen einer rechtlichen Verpflichtung, durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. c DSGVO. In seltenen **Fällen** könnte die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich werden, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen. Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn ein Besucher in unserem Betrieb verletzt werden würde und daraufhin sein Name, sein Alter, seine Krankenkassendaten oder sonstige lebenswichtige Informationen an einen Arzt, ein Krankenhaus oder sonstige Dritte weitergegeben werden müssten. Dann würde die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. d DSGVO beruhen. Letztlich könnten Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 I lit. f DSGVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen nicht überwiegen. Solche Verarbeitungsvorgänge sind uns insbesondere deshalb gestattet, weil sie durch den Europäischen Gesetzgeber besonders erwähnt wurden. Er vertrat insoweit die Auffassung, dass ein berechtigtes Interesse anzunehmen sein könnte, wenn die betroffene Person ein Kunde des Verantwortlichen ist (Erwägungsgrund 47 Satz 2 DSGVO).

Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist oder sich auch aus vertraglichen Regelungen ergeben kann. Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass Sie uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellen, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen, beispielsweise, wenn A-Trust einen Vertrag mit Ihnen abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag nicht geschlossen werden könnte. Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragter klärt Sie einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung

besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

A-Trust GmbH verzichtet auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling.

Ihre Rechte:

Recht auf Bestätigung (Art. 15 DSGVO)

Jede betroffene Person hat das vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber eingeräumte Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Möchte eine betroffene Person dieses Bestätigungsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten oder einen anderen Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Die betroffene Person kann in angemessenen Abständen Auskunft über die Datenverarbeitung, v.a über den Zweck, darüber welche Daten zu ihr verarbeitet werden und über den Empfänger verlangen. Das Auskunftsrecht umfasst folgende Informationen:

- die Verarbeitungszwecke
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen
- falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden: Alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs.1 und 4 DSGVO und — zumindest in diesen Fällen — aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ferner steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, so steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, steht der betroffenen Person das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten.

Möchte eine betroffene Person das Auskunftsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Resultiert eine Datenverarbeitung in unrichtigen personenbezogenen Daten der betroffenen Person, so hat diese ein Recht auf unverzügliche Berichtigung. Möchte eine betroffene Person das Auskunftsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Das Recht auf Datenlöschung (Art. 17 DSGVO)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber gewährte Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass die sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

- Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.
- Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Sofern einer der oben genannten Gründe zutrifft, und eine betroffene Person die Löschung von personenbezogenen Daten, die bei A-Trust GmbH gespeichert sind, veranlassen möchte, kann sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten oder einen anderen Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden. Der Datenschutzbeauftragte wird veranlassen, dass dem Löschverlangen unverzüglich nachgekommen wird.

Wurden die personenbezogenen Daten von A-Trust GmbH öffentlich gemacht und ist unser Unternehmen als Verantwortlicher gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO zur Löschung der personenbezogenen Daten verpflichtet, so trifft A-Trust GmbH unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche, welche die veröffentlichten personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber in Kenntnis zu setzen, dass die betroffene Person von diesen anderen für die Datenverarbeitung Verantwortlichen die Löschung sämtlicher Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Der Datenschutzbeauftragte der A-Trust GmbH oder ein anderer Mitarbeiter wird im Einzelfall das Notwendige veranlassen.

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber gewährte Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Sofern eine der oben genannten Voraussetzungen gegeben ist und eine betroffene Person die Einschränkung von personenbezogenen Daten, die bei A-Trust gespeichert sind, verlangen möchte, kann sie sich hierzu jederzeit an den Datenschutzbeauftragten wenden. Der Datenschutzbeauftragte wird die Einschränkung der Verarbeitung veranlassen.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche durch die betroffene Person einem Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie hat außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ferner hat die betroffene Person bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Zur Geltendmachung des Rechts auf Datenübertragbarkeit kann sich die betroffene Person jederzeit an den Datenschutzbeauftragten wenden.

Recht auf Widerspruch (Art. 7 DSGVO)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

A-Trust GmbH verarbeitet die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Verarbeitet A-Trust GmbH personenbezogene Daten, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widerspricht die betroffene Person gegenüber A-Trust GmbH der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so wird die diese die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Zudem hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei A-Trust GmbH oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgen, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Zur Ausübung des Rechts auf Widerspruch kann sich die betroffene Person direkt an den Datenschutzbeauftragten wenden. Der betroffenen Person steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung — einschließlich Profiling — beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, sofern die Entscheidung

- nicht für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich ist, oder

- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person enthalten oder
- mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person erfolgt. Ist die Entscheidung (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich oder
- erfolgt sie mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person, trifft A-Trust GmbH angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie die berechtigten Interessen der betroffenen Person zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört. Möchte die betroffene Person Rechte mit Bezug auf automatisierte Entscheidungen geltend machen, kann sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten oder einen anderen Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden.

Das Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Möchte die betroffene Person ihr Recht auf Widerruf einer Einwilligung geltend machen, kann sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:

A-Trust Gesellschaft für Sicherheitssysteme im elektronischen Datenverkehr GmbH („A-Trust GmbH“)
A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1b, E02

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Mag. Philipp Thomasberger
A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1b, E02
datenschutz@a-trust.at